

Maike Andresen

# **Das (Un-)Glück der Arbeitszeitfreiheit**

Eine ökonomisch-psychologische  
Analyse und Bewertung



**RESEARCH**

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....	XI
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Beschreibung des Arbeitszeitsystems ‚Arbeitszeitfreiheit‘</b> .....	<b>9</b>
2.1 Logisches Grundprinzip der Arbeitszeitfreiheit .....	9
2.2 Definition ‚Arbeitszeitfreiheit‘ .....	10
2.2.1 Besonderheit der Arbeitszeit im Rahmen der Arbeitszeitfreiheit .....	10
2.2.2 Abgrenzung zur Vertrauensarbeitszeit .....	15
2.2.3 Besonderheiten des Arbeitsvertrags im Rahmen der Arbeitszeitfreiheit .....	21
2.2.4 Verbreitung der Arbeitszeitfreiheit in der Praxis .....	26
2.3 Auslöser und Treiber der ‚Arbeitszeitfreiheit‘ .....	27
2.4 Ziele der Unternehmen bei der Umsetzung der ‚Arbeitszeitfreiheit‘ .....	33
2.4.1 Ziele der flexiblen Arbeitszeitregelung im Überblick .....	33
2.4.2 Betriebsbezogene Ziele .....	34
2.4.3 Arbeitnehmerbezogene Ziele .....	37
<b>3 Arbeitszeitverhalten in der Praxis im Rahmen der ‚Arbeitszeitfreiheit‘</b> .....	<b>43</b>
3.1 Tatsächliche Arbeitszeiten im Zuge der Arbeitszeitfreiheit .....	43
3.2 Praxisbasierte Ableitung von Erklärungsfaktoren für die Dehnung von Arbeitszeiten durch Arbeitnehmer .....	48
3.2.1 Überblick .....	48
3.2.2 Auslöser gedehnter Arbeitszeiten .....	52
3.2.2.1 Situative, arbeitsbezogene Auslöser .....	52
3.2.2.2 Situative, soziale Auslöser .....	62
3.2.3 Arbeitnehmerbezogene Motive gedehnter Arbeitszeiten .....	66
3.2.3.1 Instrumentale Vorteile .....	66
3.2.3.2 Expressiver Gewinn .....	69
3.2.3.3 Psychologischer Nutzen .....	70
3.3 Fazit .....	77
<b>4 Standardökonomische Betrachtung des Modells der ‚Arbeitszeitfreiheit‘</b> .....	<b>79</b>
4.1 Der Markt der Aushandlung von Arbeitszeit .....	79
4.2 Arbeitsangebot im Standardmodell der Zeitallokation .....	81
4.3 Arbeitsnachfrage im Standardmodell der Zeitallokation .....	89
4.4 Pareto-optimale Zeitallokation .....	91
4.5 Kritische Reflektion .....	92
<b>5 Organisationstheoretische Betrachtung des Modells der ‚Arbeitszeitfreiheit‘</b> .....	<b>107</b>
5.1 Begründung der Theorienauswahl .....	107
5.2 Property-Rights-Theorie .....	108
5.2.1 Betrachtung des Modells der Arbeitszeitfreiheit aus Sicht der Property- Rights-Theorie .....	108
5.2.2 Kritische Reflektion .....	115
5.3 Prinzipal-Agenten-Theorie .....	117
5.3.1 Betrachtung des Modells der Arbeitszeitfreiheit aus Sicht der Prinzipal- Agenten-Theorie .....	117
5.3.2 Kritische Reflektion .....	125

5.4	Vertiefung: Präzisierungen hinsichtlich der Problematik und Chancen unvollständiger Verträge .....	129
5.5	Stewardship Theorie.....	133
5.5.1	Betrachtung des Modells der Arbeitszeitfreiheit aus Sicht der Stewardship Theorie .....	133
5.5.2	Kritische Reflektion .....	135
<b>6</b>	<b>Reziprozitätstheoretische Betrachtung des Modells der ‚Arbeitszeitfreiheit‘ .....</b>	<b>137</b>
6.1	Arbeitszeitfreiheit als psychologischer Vertrag aus Sicht der Theorie der Reziprozität .....	137
6.2	Kritische Reflektion .....	156
<b>7</b>	<b>Zwischenfazit der standardökonomischen, organisationstheoretischen und verhaltenswissenschaftlichen Analyse der ‚Arbeitszeitfreiheit‘ .....</b>	<b>161</b>
<b>8</b>	<b>Glücksökonomische Betrachtung des Modells der ‚Arbeitszeitfreiheit‘ .....</b>	<b>167</b>
8.1	Definition des Glücks.....	167
8.2	Definition des Zeitwohlstands.....	176
8.3	Neuerungen der Glücksökonomie .....	178
8.4	Zusammenhang von für die Arbeitszeitfreiheit relevanten Merkmalen der Arbeitstätigkeit und dem Wohlergehen.....	193
8.4.1	Überblick.....	193
8.4.2	Arbeitszeithänge, Arbeitszeitmuster und Zeitdruck .....	195
8.4.3	Autonomie und Zeitautonomie .....	200
8.4.4	Arbeitstätigkeit.....	206
8.4.5	Subjektive Einstellung zur Tätigkeit.....	208
8.4.6	Verfahrensgerechtigkeit.....	209
8.4.7	Einkommen .....	211
8.4.8	Weitere Arbeitsmerkmale .....	215
8.5	Kritische Reflektion .....	217
<b>9</b>	<b>Abschließende Beurteilung des Arbeitszeitmodells ‚Arbeitszeitfreiheit‘ und Handlungsempfehlungen .....</b>	<b>221</b>
9.1	Ergebnis der praxis- und wissenschaftsbasierten Analyse der Arbeitszeitfreiheit.....	221
9.2	Ansatzpunkte zur Maximierung des Glücks im Rahmen der Arbeitszeitfreiheit... 226	226
9.2.1	Lenkung versus Steuerung des Arbeits(zeit)verhaltens.....	226
9.2.2	Institutionalistische Ansätze .....	228
9.2.3	Regulierungsansätze .....	238
9.2.4	Anwendungsbeispiel .....	245
9.3	Zu berücksichtigende Faktoren bei der Lenkung und Steuerung des Arbeits(zeit)verhaltens .....	247
<b>10</b>	<b>Schlussbemerkungen .....</b>	<b>255</b>
10.1	Kernergebnisse der Arbeit.....	255
10.2	Aufbauende Forschungsansätze .....	258
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>263</b>